



Ausgabe 1
September
2004

Entsorgung

NEUENHAUS erfasst, sammelt, transportiert und verwertet Abfälle sicher und transparent.

ANSICHTEN

NEUENHAUS

Unser Dienstleistungs ABC*)

- Abfallbilanzen
- Abfallwirtschaftskonzepte
- Aktenvernichtung
- Altreifenverwertung
- Baustellenentsorgung
- Bioabfälle
- Containerservice
- DSD-Sammlung
- Elektronikschrott
- Entrümpelungen
- Friedhofsentorgungsdienst
- Gastronomieentsorgung
- Gewerbeabfallverwertung
- Kehrschreddereinsatz
- Kommunalentsorgung
- Lohnschredderarbeiten
- Material-/Baustofflieferung
- Miettoiletten-Gestellung
- Presscontainer
- Produktionsabfälle
- Rohstoffvermarktung
- Saugwagen-einsatz
- Schadstoffmobil
- Sonderabfall
- Sortiertechnologie
- Transportleistungen
- Umleerbehälter
- Umweltanalytik
- Verwertungs-optimierung
- Werkstatt-entsorgung
- Zwischenlager



Alfred jr. Neuenhaus
Geschäftsführer

INTERVIEW

Ab dem 01. Juni 2005 dürfen in ganz Deutschland keine Abfälle mehr ohne Vorbehandlung auf Deponien verbracht werden (Technische Anleitung Siedlungsabfall). Geschäftsführer Alfred jr. Neuenhaus äußert sich zur TASI.

Frage: Der Stichtag steht, die gesetzlichen Anforderungen sind unterdessen extrem hoch. Wie reagieren private Entsorgungswirtschaft und Kommunen auf TASI?
Neuenhaus: Notwendig ist zunächst einmal der Ausbau der stofflichen Verwertung. Hier gilt es, alle Kapazitäten und Verwertungsmöglichkeiten zu nutzen.

Frage: Das heißt konkret?

Neuenhaus: Nehmen wir die Bioabfälle. Die Getrennterfassung und Verwertung organischer Abfälle sollte intensiviert werden. Der BDE hat zum Beispiel bei Bioabfällen ein Potenzial von ca. 3 Millionen Tonnen ermittelt, das zusätzlich der biologischen Kreislaufwirtschaft zur Verfügung stünde.

Frage: Und Siedlungsabfälle?

Neuenhaus: Auch die stoffliche Verwertung von Siedlungsabfällen birgt erhebliches Steigerungspotenzial. Dies kann jedoch nur in Konkurrenz mit anderen hochwertigen Behandlungsverfahren an Stelle von Billigdeponien ausgeschöpft werden.

Frage: Fortschritte hat man bereits durch die Weiterentwicklung der thermischen Verwertung von Sekundärbrennstoffen und Sortierresten erreicht. Was ist hier noch zu tun?

Neuenhaus: Ersatzbrennstoffe müssen denselben Status wie erneuerbare Energien erhalten. Denn auch durch ihren Einsatz werden Primärbrennstoffe geschont und ein wesentlicher Beitrag zur CO₂-Minderung geleistet.

Illegales Reifenlager nahe Landschaftsschutzgebiet

Die schwarze Wand von Müddersheim

212.500 Altreifen aus alter Ziegelei entsorgt

Ein illegales Altreifenlager gigantischer Größenordnung räumte die Neuenhaus Transport- und Abfallbeseitigungs GmbH im Mai/Juni 2004 bei Müddersheim (Gemeinde Vettweiß) aus. Schätzungsweise 212.500 Pneos entsorgten die sechs Neuenhaus-Mitarbeiter im Rahmen einer Ersatzvornahme, die vom Kreis Düren beauftragt wurde.

In unmittelbarer Nähe zu einem Landschaftsschutzgebiet bot sich im Außenlager und mehreren einsturzgefährdeten Hallen einer alten Ziegelei ein beeindruckendes Bild. Beim Öffnen der Tore empfing die Entsorgungsspezialisten aus dem Bergischen eine schwarze Wand von Altreifen – insgesamt rund 1.700 Tonnen.



„Angesichts des straffen Zeitrahmens von nur zwei Monaten“, so Neuenhaus-Geschäftsführer Ralf Neuenhaus, „mussten wir uns mächtig ins Zeug legen. Zumal wir nicht wussten, wie viele Reifen tatsächlich zu entsorgen waren. Überall, selbst im Grundwasser lagen sie herum.“ Entsorgung, das hieß im Fall des Müddersheimer Altreifenberges energetische Verwertung als Sekundärbrennstoffe in Zementwerken. Ralf Neuenhaus: „Teils konnten wir die Zementwerke direkt beliefern, teils mussten die Altreifen auf unserem Betriebsgelände geschreddert oder auch umgeladen und transportoptimiert auf die Reise geschickt werden.“ Eine Verar-

beitung vor Ort war unterdessen nicht gewünscht: Zu groß erschien dem Kreis die Gefahr einer nachhaltigen Umweltverschmutzung, auch hätten die Schredderarbeiten zunächst genehmigt werden müssen und die Anwohner nachhaltig gestört. „Als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb mit genehmigter Aufbereitungsanlage konnten wir diese Aufgabe natürlich mit allen notwendigen Sicherheiten für den Auftraggeber durchführen“, unterstreicht Ralf Neuenhaus. Claudia Schiewe, Sachgebietsleiterin der Unteren Abfallbehörde des Kreises Düren: „Mit Neuenhaus haben wir einen wirklich guten Griff getan, es lief hervorragend, zumal sehr kooperativ. Schon nach den ersten zwei Wochen war die gesamte Außenfläche geräumt.“

AN und für sich



Nicole Oerter (31).

Neue Neuenhaus-Entsorgungsberaterin. Die gelernte Industriekauffrau bringt ausgeprägte Branchenerfahrung mit. Über Jahre hinweg zeichnete sie an anderer Stelle verantwortlich für die Entsorgungsberatung im Innen- und Außendienst.

Ausbildung bei NEUENHAUS

Seit dem 1. August 2004 beschäftigt Neuenhaus zwei neue Auszubildende: Diana Herweg (Ausbildung zur Bürokauffrau) und Christian Ratajczak (Ausbildung zum Speditionskaufmann).



Investition für die Zukunft

Ein Schubboden-Auflieger (Walking floor-Lkw) komplettiert seit Juli 2004 die Neuenhaus-Flotte im Bereich Entsorgung. Der vom belgischen Hersteller Stas entwickelte Sattelzug ist in erster Linie für den Transport von geschredderten Altreifen vorgesehen. Investitionsvolumen: rd. EUR 160.000,-

ENTSORGUNGSGEWERBETRIEB

Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige
Überwachung nach § 52 KrW-/AbfG



Einsammeln · Befördern · Lagern · Behandeln

Besuchen Sie unseren neuen Internet-Auftritt unter:
www.neuenhaus.com



NEUENHAUS – Wir managen Ihre Entsorgung

*) teilweise in Zusammenarbeit mit zuverlässigen Kooperationspartnern